



Wie wichtig ist es doch zu wissen, dass man nicht allein ist, wenn es drauf ankommt.

Bald geht's los! Das neue Schuljahr beginnt.

Pfr. Matthias Fürst | Bald heisst es wieder für hunderte Schülerinnen und Schüler im Embrachertal: Aufbruch ins neue Schuljahr. Was für die einen fast schon Routine ist oder zumindest ein freudiges Wiedersehen ihrer «Gspönlis», ist für andere ein existenzieller Schritt ins Ungewisse.

Vielleicht können wir uns noch an unseren ersten Schultag erinnern. Was ging uns da nicht alles durch den Kopf, ein Gemisch aus den unterschiedlichsten Gefühlen und Vorstellungen. Was passiert mit mir? Werde ich von den anderen akzeptiert? Ist der Lehrer streng, nett, mag er mich? Kann ich das überhaupt, was von mir erwartet wird? Ein Neuanfang ist immer eine Herausforderung, aber immer auch eine grosse Chance. Was wäre unser Leben, wenn es nicht immer wieder solche neuen Anfänge, neue Lebensabschnitte geben dürfte. Und wie wichtig ist es dann, dass wir gleichzeitig

wissen, wo wir hingehören, wo wir einen sicheren Hafen und Rückzugsort haben, einen Ort, wo wir uns wieder erholen und geborgen fühlen können. Tausende Schülerinnen und Schüler durchlaufen an den unterschiedlichsten Orten die verschiedenen Stufen unseres Schulsystems. Unzählige Geschichten und zum Teil auch Dramen spielen sich dabei ab. Kein Kinderschulalltag ist gleich. Immer geschieht ein ganz persönliches Schicksal im Zusammenspiel mit dem entsprechenden Beziehungsnetz. Spannend, berührend, und vor allem wesentlich, wenn man sich das nüchtern über-

legt. Unsere Kinder sind unsere Zukunft. Die Weichen im Leben dieser sensiblen Geschöpfe werden in diesen Jahren gestellt. Wir Erwachsenen tragen unseren Teil bei, als direkte Bezugspersonen, als Verwandte, als Freunde der Familie oder sogar als Lehrpersonen. Es lohnt sich, uns dies wieder einmal ganz

bewusst zu werden, wie wichtig auch wir selbst für unsere Kinder in unserem Umfeld sein können. Das soll uns herausfordern, aber auch freuen und mit vorsichtigem Stolz erfüllen. Bald beginnt das neue Schuljahr! Freuen wir uns an unseren Kindern und geben unser Bestes! ■

Gedankenstrich

*«Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.»*

Herrmann Hesse (Ausschnitt aus dem Gedicht «Stufen»)

Die Botschaft ist positiv



Gelbe Schrift auf blauem Grund. Jeder hat sie schon einmal gesehen, an einem Bahnhof, in einer Wiese oder auf öffentlichem Grund. «Achte auf deine Gedanken» oder «Fürchte dich nicht», um nur einige der Bibelworte zu nennen. Die Plakatwände sind augenfällig, ihrer Schlichtheit wegen und weil sie christliches Gedankengut und biblische Inhalte vertreten – Autor ist Jesus Christus oder

die Bibel. Doch wer steht hinter diesen Plakataktionen? Wenn man googelt, wird man schnell fündig.

Die Agentur C – das C steht für Christus – ist ein Verein überkonfessioneller Christen, denen das Wort Gottes am Herzen liegt. Der Verein setzt sich aus Reformierten, Katholiken und aus Mitgliedern von Freikirchen zusammen. Der Gründer, Heinrich Rohrer,

ist der ehemalige Inhaber der Sipuro AG, Münsingen. Auf der Webseite der Agentur liest man, dass sie bereits seit über 35 Jahren christliche Botschaften verbreiten. Im Jahr werden zwischen 5000 und 6000 Plakate platziert, auch in französischer und italienischer Sprache, mittlerweile sind es zwischen 150 000 und 200 000 Plakate schweizweit.

Als ich die Plakate vor Jahren zum ersten Mal wahrgenommen habe, dachte ich für mich, wie kraftvoll und positiv diese Zeilen doch sind. «Meine Worte werden nicht vergehen» Jesus Christus. Schön, dass unsere christlichen Werte so sichtbar im öffentlichen Raum stehen. Wie erfrischend, zwischen Produktwerbung und Dienstleistungen das Wort Gottes zu lesen, beinahe mutig in unserer vermehrt säkularisierten Gesellschaft. Schön finde ich auch, dass mit diesen Kampagnen unser Glaube sichtbar wird, immerhin gehört das Christentum zur grössten der fünf Weltreligionen, mit geschätzten 2,3 Milliarden Anhängern. Ich freue mich darüber, diesen hoffnungsfrohen Botschaften immer wieder begegnen zu dürfen.

Melanie Forrer

NEU IM TEAM



Liebe Leser und Leserinnen

Gerne möchte ich mich vorstellen, als neues Kirchenpflegemitglied. Mein Name ist Adrian Müller, Jahrgang 1957 und ich wohne seit Ende 1991 in Oberembrach. Aufgewachsen am Zürisee in Richterswil an der Pfnüselküste, kam ich via Horgen

und Weisslingen ins schöne Embrachertal. Damals kam ich auf Motorradausflügen in diese schöne Gegend des Kantons Zürich. Ich bin verheiratet mit Brigitte und wir haben zwei erwachsene Kinder, Anina und Tobias. Der Ältere ist schon länger weg und bei der Tochter habe ich erst kürzlich beim Umzug geholfen. Ich war fast ein Vierteljahrhundert bei einer amerikanischen Hard- und Software-Firma beschäftigt, mehrheitlich im Kundendienst und habe viele Auf und Abs erlebt. Die Pandemie ab März 2020 hat mich sehr gestresst und eingeschränkt, wie leider viele von uns. Diese Pandemie, wie auch der Fakt langsam auf 65 zuzugehen, haben mich bewogen die Erwerbsarbeit auf Ende 2021 zu beenden. Diesen Frühling bin ich in die Kirchenpflege gewählt worden. Da werde ich für Finanzen, Ökumene und Diakonie zuständig sein. Seit 2014 bin ich Mitglied in der RPK (Rechnungsprüfungskommission) der Gemeinde Oberembrach. Damals wurde ich als RPK-Vertreter auch für die RPK der ref. Kirche eingeteilt. Das hat mich wieder vermehrt mit dem kirchlichen Leben zusammengebracht und den Themen, die sich der Kirche in der heutigen Zeit stellen.

Die vier vergangenen Jahre war ich Präsident der RPK für die Kirche und ich habe diese Aufgabe gerne wahrgenommen. Das Amt in der RPK der Kirche muss ich nun mit der Wahl in die Kirchenpflege aufgeben. Vor dem Amt in der RPK war ich während 19 Jahren im Einsatz für die Feuerwehr des Embrachertals. Seither engagiere ich mich in meiner Freizeit gerne im Verein «Alte Feuerwehr Oberembrach» und fahre immer noch gerne Motorrad. Eine meiner zwei Ducatis wird 40 das nächste Jahr und ist mir seit 1983 treu. Lesen und Gartenarbeit sowie Schwimmen im See und Skifahren im Winter, helfen mich zu entspannen.

Ich freue mich mit dem Team der Kirchenpflege, allen Mitarbeitenden und den vielen engagierten Frauen und Männern der Kirche zusammenzuarbeiten.

Gerne helfe ich mit, eine zeitgemässe und lebendige Zukunft für unsere Kirchgemeinde Emrach-Oberembrach-Lufingen zu gestalten. Nun wünsche ich Ihnen eine schöne und friedliche Sommerzeit und bis bald einmal ...

Adrian Müller

Angebote für die Kleinsten – neue Leiterin



Wir freuen uns sehr darüber, dass **Susanne Lüthi-Tüfer** aus Embrach nach den Sommerferien die Leitung der Angebote für unsere Kleinsten übernimmt. Sie war 30 Jahre lang als Kindergärtnerin in Embrach, Oberembrach und Nürensdorf tätig. Sie ist begeisterte Querflötenspielerin und Autorin/Illustratorin mehrerer Märchenbücher.

Das **Bambinisingen** richtet sich an Kinder im Alter von rund 1½ Jahren bis zum Kindergartenbeginn in Begleitung einer erwachsenen Person. Es findet ab dem 22. August wieder wöchentlich am Montagmorgen um 9.30 Uhr im Kirchengemeindehaus Lufingen statt.

Anmeldung: bis Montag, 15. August, jeweils für ein Semester mit folgenden Angaben: Name, Adresse, Geburtsdatum des Kindes, sowie Angaben der Begleitperson, an die Kursleiterin: Susanne Lüthi-Tüfer, Kellersackerstrasse 14, Embrach, shoshona@gmx.ch, Mobile 079 744 25 03

Der **Samschtigs-Gschichtenhöck** richtet sich an Kinder ab dem dritten Altersjahr in Begleitung einer erwachsenen Person. Er findet an ausgewählten Samstagen einmal im Monat im KGH Embrach statt.

Seniorenferienwoche 2022 in Flims

Wie stellt man sich eine Seniorenferienwoche vor, wenn man noch niemals eine erlebt hat? Wenn mehr als die Hälfte der Teilnehmer mehr als 80 Lenze zählt? Sicher geruhsam, gemütlich, rollstuhlgängig, mit Lift und Geländer überall, mit Zeit fürs Mittagsschläfchen, mit koffeinfreiem Kaffee und Gesprächen über Krankheiten und Gebrechen, eher ruhig und bedächtig. Altersentsprechend eben. Weit gefehlt, wenn man sich auf das Erlebnis einlässt, mit Pfarrer Matthias Fürst zu verreisen. Dann wird die Seniorenwoche – vor allem bei gutem Wetter – schnell einmal zur Aktivwoche für Senioren, zu einer Woche, in der manche und mancher sicher über sich hinausgewachsen ist, gemerkt hat, dass noch viel mehr möglich ist, als man dachte und stolz ist, im Nachhinein von den wunderbaren Ausflügen berichten zu können. Sich erinnern zu können an eine Woche, in der viel gegenseitige Hilfsbereitschaft erlebt wurde und ein reger, freudiger Austausch vor allem die Zeit während des 4-gängigen Abendmenüs füllte. Es wurde viel

gelacht, gesungen, sich ausgetauscht und kennengelernt in unserem wunderschönen Aufenthaltsraum im Hotel Cresta und gespielt. Mani Matter war wieder mit von der Partie :-), aber auch tiefgehende, ehrliche Gespräche über das, was man «Christ sein» nennt, kamen nicht zu kurz. Alles in allem, eine gelungene Woche, die möglich wurde, weil das Wetter sich fast immer von seiner schönsten Seite zeigte und zudem erfrischende Bäder im hoteleigenen Schwimmbad und Naturteich erlaubte.

Aber auch an Ausflügen kamen wir dank unserer zwei Kleinbussen alles andere als zu kurz. Brigitte Tester und Matthias Fürst chauffierten unsere 30-köpfige Gruppe sicher die Berge hinauf und wieder hinunter. Auch dank dem Wetter durften wir täglich einen Ausflug unternehmen. Schon auf der Hinreise über den Kerenzerberg, dann Caumasee, Fahrt durch die Rheinschlucht im offenen Wagen der Rhätischen Bahn, durch die Viamalaslucht nach Zillis, Baumwipfelpfad in Laax, in die wildromantische Hochebene des Baristals,

Kutschenfahrt mit Aussichtspunkt in die Rheinschlucht «Il Spir» und dann erst noch tief rein ins Valsertal bis hoch über den Stausee Zerfreila. Und schliesslich über den Oberalppass zurück ins heimelige Embrachertal.

Wenn ich mir nun etwas wünschen dürfte, dann wäre es, dass die neu entstandene Gemeinschaft, die neuen Bekanntschaften, die geschlossen wurden, Bestand haben, auch über die Seniorenferienwoche hinaus und dass das erlebte Gemeinschaftsgefühl so gut getan hat, dass man sich eine Fortsetzung wünscht und auf privater Ebene vielleicht ein bisschen aktiv wird, sich gegenseitig einlädt oder miteinander spazieren geht und so das Leben durch eigenes Zutun und Initiative lebendig gestaltet.

Danke, Ihr lieben rüstigen Seniorinnen und Senioren, dass Ihr diese Tage genossen habt. Euer Begleitteam – Brigitte, Matthias und ich – wissen Eure Freude und Dankbarkeit, die wir erleben durften, sehr zu schätzen.

Andrea Kangsen



Gottesdienste

Sonntag, 31. Juli
Sommer-Regional-Gottesdienst
Pfrn. Dorette Abderhalden
Organist: Franz Storkan
10.00 Uhr, Rorbas

Sonntag, 7. August
Sommer-Regional-Gottesdienst
Pfr. Matthias Fürst
Organist: Martin de Vargas
10.00 Uhr, Kirche Lufingen

Sonntag, 14. August
Sommer-Regional-Gottesdienst
Pfr. Matthias Fürst
Organist: Martin de Vargas
10.00 Uhr, Kirche Embrach

Samstag, 21. August
Gottesdienst mit Taufen
Pfrn. Katharina Steinmann
Organistin: Hisako Kikuchi
10.00 Uhr, Kirche Embrach

Sonntag, 28. August
Gottesdienst zum Schulanfang
Pfr. Christhard Birkner und
Jane Eberli, Jugendarbeiterin
Musikalische Mitwirkung:
Anna Steponova, Saxophon und
Ashraf Taghiev, Schlagzeug
Organist: Martin de Vargas
10.00 Uhr, Kirche Lufingen

Veranstaltungen

Donnerstag, 4./18. August
Lismifrauen Lufingen
Vreni Hochuli
13.30 Uhr, KGH Lufingen

Donnerstag, 11. August
Innehalten
Feier mit kurzen Texten, Stille,
Singen und Abendmahl
Pfr. Matthias Fürst
**9.00 Uhr, Alte Post,
Oberembrach**

Donnerstag, 25. August
Frau und Lesen
Wir diskutieren über ein Buch, über
das Leben und Gott und die Welt
Pfrn. Katharina Steinmann
14.00 Uhr, KGH Embrach

Montag, 29. August
Taizé Abendgebet
20.00 Uhr, kath. Kirchenzentrum

Kinder und Jugend

Montag, 22./29. August
Bambinisingen
für kleine Kinder in Begleitung
einer erwachsenen Person
Susanne Lüthi-Tüfer
9.30 Uhr, KGH Lufingen

Samstag, 27. August
CEVI
Kinder und Jugendliche von der
2. bis 6. Klasse treffen sich
zu Spiel, Spass und Abenteuer
**14.00 bis 17.00 Uhr,
Cevi Hütte, Embrach**

Cevi-Fröschli
für Kinder ab 1. Kindergarten
bis 1. Klasse
Bitte bis vorangehenden Mittwoch
anmelden bei Jeremy Cerullo,
Telefon 077 434 01 50 oder
cargo.embrach@cevi.ch
**14.00 bis 17.00 Uhr,
Cevi-Hütte, Embrach**

TIPP

Schulanfangs- Gottesdienst

**Sonntag, 28. August 2022,
10.00 Uhr, Kirche Lufingen**



«Jetzt geht's um die Wurst»
Gemeinsam tauchen wir in
das spannende Leben von
Zwingli ein und finden her-
aus, was eine Wurst mit Frei-
heit und Kirche zu tun hat.

Zu dieser fröhlichen Feier
und zur anschliessenden Ver-
pflegung sind speziell Kinder-
gärtnerInnen, Primar- und
JuKi-SchülerInnen mit ihren
Familien herzlich eingeladen.

Wir freuen uns mit euch
zusammen in das neue
Schuljahr zu starten!

*Pfr. Christhard Birkner,
Jugendarbeiterin Jane Eberli
und Team*

Impressum

Eine Beilage der
Zeitung «reformiert.»

Die nächste Ausgabe
erscheint am 26. August 2022

Herausgeberin
Evang.-ref. Kirchgemeinde
Embrach-Oberembrach-Lufingen

Redaktion und Gestaltung
Sekretariat
Pfarrhausstrasse 2, 8424 Embrach
Telefon 044 865 12 66
sekretariat@ref-embrach.ch

Öffnungszeiten
Montag: 13.30 bis 17.00 Uhr
Dienstag: 8.00 bis 11.30 Uhr
Mittwoch bis Freitag
8.00 bis 11.30 Uhr
13.30 bis 16.00 Uhr

Pfarrämter
Pfr. Matthias Fürst
Telefon 044 865 03 26
Mobile 079 344 69 17
matthias.fuerst@ref-embrach.ch

Pfr. Christhard Birkner
Telefon 043 810 71 70
christhard.birkner@ref-embrach.ch

Pfrn. Katharina Steinmann
Telefon 044 865 10 09
katharina.steinmann@ref-embrach.ch

Jugendarbeiterin
Jane Eberli
Telefon 077 456 02 64
jane.eberli@ref-embrach.ch

Sigrist/Hauswart
Jürg Meier
Telefon 044 865 15 44
Mobile 079 432 58 19
juerg.meier@ref-embrach.ch

Dagmar Looser
Telefon 044 813 59 31
Mobile 078 766 55 85
dagmar.looser@ref-embrach.ch

Präsidentin der Kirchenpflege
Elisabeth Weidmann
Telefon 044 865 49 05
elisabeth.weidmann@ref-embrach.ch

FREUD UND LEID

Bestattungen

Erich Bernhard Gasser
4. August 1936 bis 2. Juni 2022
Winklerstrasse 11, Embrach

Albert Barbier
22. September 1940 bis
7. Juni 2022
Breitestrasse 6, Embrach

Gertrud Renk-Sidler
14. Mai 1931 bis 8. Juni 2022
Stationsstrasse 33, Embrach

Elisa Zangger-Weibel
9. August 1937 bis 12. Juni 2022
Illingerstrasse 78, Embrach

Thomas Christian Kurt
20. April 1967 bis 1. Juli 2022
Jakob-Bosshart-Strasse 9,
Embrach

Trauung

Rebecca Siegrist aus Zürich
und **Michael Alexander Furlin**
aus Oberuzwil SG
Aspstrasse 7, Lufingen

Taufen

Solea Eleni Zymberi
Tochter von Lara und
Jimmy Zymberi
Zürcherstrasse 47b, Lufingen

Zoë Wagner
Tochter von Natacha
und Oliver Wagner
Breitstrasse 14, Lufingen